



UNVERKEHRT.DE

Politik und mehr aus Kalletal und Lippe



Gedankensplitter Februar 2023

Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer

Zum Ende des letzten Jahres machte der Kalletaler Bürgermeister eine völlig neue Erfahrung: Mit seiner eigenen Stimme musste er in der letzten Ratssitzung des vergangenen Jahres die Erhöhungen bei der Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer durchboxen. Das war so gar nicht nach seinem Geschmack, denn seine liebsten Begründungen, wenn Entscheidungen beim Wahlvolk nicht so gut ankommen, haben immer ein Argumentationsmuster: Der Rat habe das so gewollt, da kann er aber auch so gar nichts machen... Oder: Der Rat habe ihn aufgefordert zu handeln... Dabei sehen viele Anträge aus den Fraktionen aus, als kämen sie direkt aus der Verwaltung.

Bei der Weihnachtsratssitzung in Bavenhausen stieß das System Hecker (Friede, Freude, Eierkuchen und satte Mehrheiten) unerwartet an seine Grenzen. Er war so fixiert darauf, die Stimmen zu zählen, die er sich ja im Vorfeld schon aufgrund seines innigen Verhältnisses zu der „Listenverbindungscoalition Grün-Rot“ ausgerechnet hatte (18:15), dass er es einfach nicht glauben wollte, dass es seine eigene Stimme war, die zu den Erhöhungen für die Bürger geführt hatte. Auch bei der Wiederholung der Abstimmung auf seinen eigenen Wunsch ergab seine Zählung 18 Ja- und 15 Nein-Stimmen. Erst durch grüne Intervention und den Hinweis, dass es nicht nur von CDU und UKB, sondern auch von SPD-Seite eine Gegenstimme gegeben hat, schwante ihm, dass ihm die Bürger diesmal das „Hände-in-Unschuld-waschen“ nicht abkaufen. 17 x Ja, 16 x Nein! Es war das erste Mal, dass er so unter Druck kam. Jede Stimme zählt.

So etwas sollte möglichst nicht mehr vorkommen, heißt: Sein grün-roter Fanclub muss bei den Sitzungen komplett an Bord sein, wenn er keine bösen Überraschungen erleben will. Mit der Anwesenheit nahmen es viele Ratsmitglieder in den letzten Jahren nicht so genau, da fehlten auch schon mal acht Personen. Keine überwältigende Mehrheit fürs Geldausgeben, für Förderwahn und Klimapartnerschaften, Babystrampler und ... Zu schön, um wahr zu sein?

Leider hat die CDU ihre Zuverlässigkeit als „neue Opposition“ noch nicht unter Beweis gestellt. Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer. Vielleicht war ihr Auftreten in der Dezember-Ratssitzung unter TOP 13 (Anhebung der Hebesätze) ja nur ein Strohfeuer... - schließlich sind auch bei der Union enge Verbindungen in die Verwaltungsspitze gegeben. Böse Zungen halten den Fraktionsvorsitzenden der

Union ohnehin nicht für den Chef im Ring. Dabei hätte die politische Kultur in Kalletal demokratische Auseinandersetzungen und Diskussionen, ein Ringen um die besten Wege so nötig.

Übrigens: *unverkehrt.de* ist sehr gespannt, wie häufig es demnächst zu Sitzungsverlegungen kommt, falls zu viele Ratsmitglieder von Grün-Rot verhindert sein sollten... (ED19022022)